

# Lokale AktionsGruppe Moselfranken

zur Umsetzung der LEADER-Strategie  
in Rheinland-Pfalz

miselerland  
moselfranken



## Pressemitteilung vom 28. November 2016

### Gemeinsamer Auftakt LEADER-Auftakt Moselfranken-Miselerland 170 regionale Akteure besiegeln grenzübergreifende Zusammenarbeit

*Konz/Saarburg/Trier-Land/Grevenmacher*

Rund 170 geladene Gäste erlebten vergangene Woche an Bord des Ausflugsschiffs „MS Princesse Marie-Astrid“ in Grevenmacher den symbolischen Startschuss der Kooperation der beiden LEADER-Gruppen Lokale AktionsGruppe (LAG) Moselfranken (Rheinland-Pfalz) und Lokale AktionsGruppe Miselerland (Luxemburg). Mitglieder der beiden Lokalen Aktionsgruppen zählten ebenso zu den Gästen wie Repräsentanten benachbarter Leader-Regionen sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft.

Europaweit hat diese Kooperation Symbol- und Strahlkraft: Als Erste und bislang Einzige innerhalb der Europäischen Union haben sich die Lokale AktionsGruppe (LAG) Moselfranken (Rheinland-Pfalz) und die Lokale AktionsGruppe Miselerland zusammengeschlossen und ein transnationales LEADER-Entwicklungskonzept erarbeitet, um grenzüberschreitend zusammen zu arbeiten. Gemeinsame Projekte aus Bereichen wie beispielsweise Tourismus, Landwirtschaft, Energie, Soziales oder Umwelt sollen in der Förderperiode 2014 bis 2020 entwickelt und umgesetzt werden. Dabei ist oberstes Ziel, die Entwicklung des ländlichen Raumes voranzutreiben und seine Stärken auszuspielen. LEADER ist die Abkürzung für Liaisons Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale. Seit 1991 werden mit dem europäischen Programm modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert und mit EU-Mitteln bezuschusst. Der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken und der Lokalen AktionsGruppe Miselerland stehen in der aktuellen Förderperiode rund fünf Millionen Euro für ihre grenzüberschreitenden Projekte zur Verfügung.

Bei der Auftaktveranstaltung auf der „Marie Astrid“ unterstrichen der Vorsitzende der LAG Moselfranken, Jürgen Dixius, und sein luxemburgischer Kollege Marc Weyer ihre Freude über diese beispielhafte Kooperation. „In unserer Region sollte die überregionale Zusammenarbeit längst eine Selbstverständlichkeit sein. Wir sind froh und stolz, dass wir das auf dieser Ebene besiegeln konnten“, so die beiden Vorsitzenden.

Andy Becht, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Landwirtschaftsministerium, und Fernand Etgen, Minister im Landwirtschaftsministerium des Großherzogtums Luxemburg, betonten die zahlreichen Gemeinsamkeiten der zur Modellregion zusammengeschlossenen beiden Lebensräume. In Anspielung auf die Flüsse



Das Regionalmanagement der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten - gefördert und mit Mitteln der Verbandsgemeinden Saarburg, Konz und Trier-Land ausfinanziert.

#### EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!



innerhalb der Modellregion und den Ort der abendlichen Feierstunde meinte Andy Becht: „Diese Kooperation soll nicht das Schiff sein, sondern das Wasser, das die Schiffe tragen kann.“

Der Geschäftsführer der LAG Moselfranken, Thomas Wallrich, und Philippe Eschenauer, Geschäftsführer der LAG Miselerland, stellten das transnationale Entwicklungskonzept vor und die vielen Gemeinsamkeiten heraus. In den meisten (Lebens-) Bereichen sei die Grenze zwischen den beiden Regionen längst nicht mehr zu erkennen. Ihre Einschätzung: „Die Menschen hier leben Europa bereits.“

Das galt an diesem Abend auch für die musikalische Untermalung: Die übernahm die luxemburgische Formation „Rhaifränsch“ (auf deutsch: Elbling) und die Trierer „Daisy Becker Combo“.



Besiegelten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit (v.l.) Marc Weyer, Fernand Etgen, Andy Becht, Jürgen Dixius